

# Wochenende hoch vier

ALEXANDER  
HEILEMANN  
PZ-Redakteur



„An diesem Wochenende ist in der Region so viel los, dass man sich am liebsten vervielfachen würde.“

**MAN KANN DER REGION NICHT VORWERFEN**, dass nichts los sei. Im Gegenteil. An diesem Wochenende ist so viel los, dass man sich am liebsten aufteilen würde, vervielfachen oder beides. Besonders am Sonntag: Da zeigt die gesamte Region Nordschwarzwald schon, was die Kommunen zwischen Alpirsbach und Maulbronn, zwischen Freudenstadt und Pforzheim kulturell zu bieten haben. Und das ist eine Menge. Schon da kann man ausknobeln, wie man es unter einen Hut bekommt, André Eisermann in seiner Rolle als Kaspar Hauser in Pforzheim zu erleben, den Schülern der Jugendmusikschule Neuenbürg in der Enztalbahn zuzuhören, die Neuenbürger Schlosskonzerte und „Fools Garden“ in Maulbronn nicht zu verpassen. Wer Lust aufs Bummeln hat, der muss am Sonntag wählen zwischen dem Marktplatzfest in Birkenfeld, der „enzia“ wenige Kilometer enzaufwärts in Neuenbürg und dem verkaufsoffenen Schömberg. Der Enzkreis startet zugleich in ein Jubiläumsjahr für den Forst. Das ist ein Wochenendprogramm hoch vier. Als Vater von Schulkindern ahnt man, wie das zustande kommt: Kaum sind die Osterferien vorbei, schon steht man kurz vor Pfingsten. Organisatoren würden wohl oft gerne den Kalender vervielfachen.